



Statistiker
Klaus Stumpf



3. Weltmeisterschaft



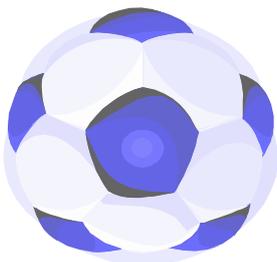
Futsal

2015

in

Bangkok

Thailand





Statistiker
Klaus Stumpf

WORLD DEAF FUTSAL

2015 World Deaf Futsal Championships. Bangkok, Thailand.

20. - 28. November 2015



Susana López-Sánchez
GSV Aachen



Fatma Alkan
GSV Aachen



2015 DEAF FUTSAL WORLD CUP
BANGKOK, THAILAND
20. - 28. November 2015



Jana Rerich
GTSV Essen



Anja Schorer
GSV Augsburg



Luise Broedner
Dresdner GSV



Laura Möller
GSV Köln



Melissa Gracic
GTSV Essen



Nina Schlindwein
GSV Freiburg



Claire Alfes
GTSV Essen



Julia Öfele
GSV Augsburg

Andreas Mühlbauer-Füll
Delegationsleiter



Andrea Girrulleit & Nataschas Laier
Trainerinnen

Marco Bader
Team Manager



Sebastian Brand
med. Betreuung



3. Deaf FUTSAL World Cup 2015 in Bangkok/THA



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
 European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
 Klaus Stumpf

2015 Deaf Futsal World Cup DRAW - Women

Group A	Group B
Thailand	Russia
Italy	Turkey
Sweden	Spain
China	Japan
Group C	Group D
Germany	England
Belgium	Hungary
Norway	Denmark
Brazil	Iran

TUR, BEL und HUN abgesagt



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Spendeaufwurf für unsere Futsal – Frauen für Futsal – WM 2015

Futsal - Nationalmannschaft, SONSTIGES



Deutscher Gehörlosen Frauen-FUTSAL

3. FUTSAL Weltmeisterschaften der Gehörlosen Frauen 2015



WIR BITTEN UM UNTERSTÜTZUNG!

Wir, das ist die Frauennationalmannschaft des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes im Futsal. Wir, das sind 12 leidenschaftliche Futsal-Spielerinnen mit einem spezifischen Hörverlust, der uns berechtigt, an dem Frauenturnier der 3. Futsal Weltmeisterschaften der Gehörlosen teilzunehmen, die vom 20. bis 28. November 2015 in Bangkok/THA stattfinden werden.

Und das ist die stolze Erfolgsbilanz der DGS Futsal Frauen seit es im internationalen Gehörlosensport auch Futsal Europa- und Weltmeisterschaften gibt:

1. EM-Futsal Sofia/BUL – Europameister 2002
2. EM-Futsal Moskau/RUS – EM-Dritter 2006
1. WM-Futsal Sofia/BUL – Weltmeister 2007
3. EM-Futsal Winterthur/SUI – EM-Dritter 2010
2. WM-Futsal Örebro/SWE – WM-Dritter 2011
4. EM-Futsal Sofia/BUL – Vizeeuropameister 2014

Ein Mehrspartenverband wie der DGS ist nicht immer in der Lage, jeden erfolgreichen Kader zu allen Veranstaltungen im Sportkalender des umfangreichen internationalen, organisierten Sportgeschehens der Gehörlosen aus vorhandenen Mitteln zu entsenden. Darum nehmen wir unsere Teilnahme an der WM, beflügelt durch Vize-Europameistertitel 2014, einfach einmal selber in die Hand.

Und dazu brauchen wir Ihre Unterstützung!

Nach Einsatz unserer Eigenmittel fehlt jeder von uns ca. €2.000, damit wir uns den Traum erfüllen können, mit um den Weltmeistertitel zu kämpfen. Wenn wir es schaffen, mit Hilfe unserer Landesverbände, der Gehörlosenvereine, der Hörenden Vereine und mit Unterstützung unserer Familien und Freunde diese Summe für jede Einzelne von uns aufzubringen, kann der DGS uns nach Bangkok entsenden.

In dieser Summe sind die Kosten für zwei zentrale Trainingslehrgänge zur intensiven Vorbereitung und für Anreise, Unterkunft und Verpflegung während der WM enthalten.

Helfen Sie uns, unseren gemeinsamen Traum wahr werden zu lassen!

Die DGS Futsal Frauenmannschaft der Gehörlosen

DGS Spendenkonto IBAN: DE96 3605 0105 0006 0153 66 VWZ: Spende Frauen Futsal WM 2015

Text: Reinhard Brandt (Quelle: Marco Bader)

Datum: 20. November 2015

20. – 28. November 2015 in Bangkok/Thailand

2:6 (0:4) gegen Brasilien! Verpatzter WM-Auftakt für DGS-Frauen

Damit haben die erfolgsverwöhnten deutschen Futsal-Frauen nicht gerechnet. Das erste Gruppenspiel gegen Brasilien, das man bei der WM vor vier Jahren noch mit 7:1 geschlagen hatte, ging mit einer 2:6

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Niederlage deutlich verloren. In der bereits morgen stattfindenden zweiten Partie gegen die Norwegerinnen droht dem DGS-Team damit bereits das Aus in der Gruppenphase.



Das DGS-Futsal-Frauenteam

Von Anfang an waren die Brasilianerinnen nicht wiederzuerkennen. Gegenüber 2011 personell komplett verändert setzten sie die Deutschen von der ersten Minute an stark unter Druck. An Chancen gemessen herrschten zwar ausgeglichene Verhältnisse, Brasilien erwies sich aber als treffsicherer. Auf deutscher Seite machte sich das Fehlen der „Knipserin“ Steffi Ziegler schmerzlich bemerkbar. Die ersten Schüsse auf ihr Tor konnte die Aachenerin Susana Lopéz-Sánchez noch bravourös abwehren, in der 7. Minute war es dann aber so weit. Vanderleia Goncalves stocherte den Ball aus dem Gewühl zum 1:0 für Brasilien ins Netz. Die Brasilianerinnen gewannen durch die Führung an Selbstbewusstsein, drehten immer mehr auf und erzielten folgerichtig noch vor der Halbzeitpause abermals durch Goncalves das 2:0. Glück im Unglück für die deutschen Frauen, dass Torfrau Lopéz-Sánchez einen guten Tag erwischte und einige Chancen der Brasilianerinnen durch gute Paraden vereiteln konnte.



Nach der Halbzeitansprache durch das Trainerinnenduo Andrea Girrleit/Natascha Laier spielte das deutsche Team zwar konzentriert nach vorne, wurde aber in den Minuten 25 und 26 gleich dreimal eiskalt ausgekontert. Die DGS-Frauen steckten zwar nicht auf, verkürzten auf 2:5 bevor dann Stefany Krebs mit ihrem zweiten Treffer für den insgesamt verdienten 6:2 Sieg Brasiliens sorgte.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Die Brasilianerinnen gehören nach diesem überzeugenden Auftritt wohl in den engsten Favoritenkreis der WM. Für die deutschen Frauen kommt es morgen bereits zu einem „Schicksalsspiel“.



Die Neuauflage dieser Begegnung endete überraschend deutlich mit einer 2:6 Niederlage aus deutscher Sicht. In der Gruppenphase der WM 2011 hatten die deutschen Futsal-Frauen ganz klar die Oberhand behalten und den Brasilianerinnen mit einem deutlichen 7:1 Sieg das Turnieraus beschert. In Bangkok traf man jetzt auf ein komplett neuformiertes Team aus Brasilien, das die Deutschen von Anfang an gehörig unter Druck setzte und insbesondere in der 2. Halbzeit durch erstklassigen Konterfutsal überzeugte. Hätte die deutsche Torfrau Susana Lopéz-Sánchez nicht so einen guten Tag erwischt, die Niederlage wäre noch höher ausgefallen.

Ein Sieg gegen Norwegen ist Pflicht! Am besten mit mindestens vier Toren, will man nicht auf den Ausgang des Spiels Brasilien gegen Norwegen angewiesen sein.

Tore: Deutschland: Eigentor (27.), Jana Rerich (7.) Brasilien: 2x Vanderleia Goncalves (6.,19.), 2x Stefany Krebs (25.,34.), Laelen Brizola (25.,Eigentor 27.), Lara Neves (24.)

Text: Reinhard Brandt (Quelle: Marco Bader)
Datum: 23. November 2015

:

Deutschland – Norwegen 5:1 (2:1)



In diesem „Schicksalsspiel“ ging es für die deutschen Frauen bereits darum, das vorzeitige Ausscheiden aus dem WM-Turnier zu verhindern. Mit Norwegen - WM-Vierter 2007, Viertelfinalist 2011 – traf man dabei auf einen durchaus nicht zu unterschätzenden Gegner. Dementsprechend

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

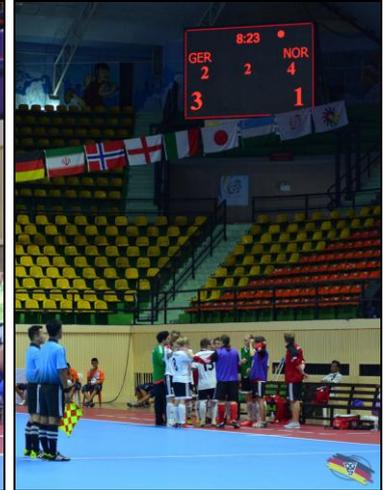
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
 European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
 Klaus Stumpf

konzentriert gingen die DGS-Frauen zu Werke und konnten bei annähernd ausgeglichenen Spielanteilen bis zur Halbzeit eine 2:1 Führung herauspielen. Benötigt wurde aber ein Sieg mit mindestens vier Toren Unterschied, wollte man in puncto Weiterkommen nicht auf den Ausgang der Partie „Brasilien – Norwegen“ angewiesen sein.

In der 2. Spielhälfte hatten die deutschen Frauen zunehmend mehr vom Spiel und erarbeiteten sich gegen nie aufsteckende Norwegerinnen leidenschaftlich bis zur letzten Spielminute mit 5:1 das Wunschergebnis.



Tore: für Deutschland: 2x Laura Möller (23.,38.), Nina Schlindwein (14.), Anja Schorer (20.), Melissa Gracic (33.) für Norwegen: Katrine Soeyland (16.)

Im letzten Spiel der Gruppe C gelang Brasilien mit 8:1 gegen Norwegen ein weiterer deutlicher Sieg und muss spätestens jetzt zum engsten Favoritenkreis gezählt werden.

POOL WOMEN									
GROUP A		GROUP B		GROUP C		GROUP D			
POS	TEAM	P	W	D	L	GF	GA	GD	PTS
1	BRA - BRAZIL	2	2	0	0	14	3	11	6
2	GER - GERMANY	2	1	0	1	7	7	0	3
3	NOR - NORWAY	2	0	0	2	2	13	-11	0

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Zum Abschluss der Gruppenphase bleibt festzuhalten, dass sich die Kräfteverhältnisse im internationalen Gehörlosenfutsal zu verschieben beginnen. Mit Dänemark und Spanien sind bereits zwei Mitfavoriten ausgeschieden. Die Däninnen scheiterten nach einem 3:1 Erfolg gegen England und einer 3:8 Niederlage gegen den Iran an der gegenüber den Gruppengegnern schlechtesten Tordifferenz, während die Spanierinnen an Japan scheiterten.

Mit Gastgeber Thailand, Japan und dem Iran erreichten drei asiatische Teams das Viertelfinale, während mit WM-Topfavorit Russland, Italien, England und Deutschland nur vier europäische Mannschaften in die K.o.-Phase einzogen.

zwei Mitfavoriten ausgeschieden. Die Däninnen scheiterten nach einem 3:1 Erfolg gegen England und einer 3:8 Niederlage gegen den Iran an der gegenüber den Gruppengegnern schlechtesten Tordifferenz, während die Spanierinnen an Japan scheiterten.

Mit Gastgeber Thailand, Japan und dem Iran erreichten drei asiatische Teams das Viertelfinale, während mit WM-Topfavorit Russland, Italien, England und Deutschland nur vier europäische Mannschaften in die K.o.-Phase einzogen.

POOL WOMEN										
		GROUP A	GROUP B	GROUP C	GROUP D					
POS	TEAM	P	W	D	L	GF	GA	GD	PTS	
1	ITA - ITALY	3	2	1	0	34	7	27	7	
2	THA - THAILAND	3	2	0	1	17	12	5	6	
3	SWE - SWEDEN	3	1	1	1	35	9	26	4	
4	CHN - CHINA	3	0	0	3	1	59	-58	0	

POOL WOMEN										
		GROUP A	GROUP B	GROUP C	GROUP D					
POS	TEAM	P	W	D	L	GF	GA	GD	PTS	
1	RUS - RUSSIA	2	2	0	0	8	2	6	6	
2	JPN - JAPAN	2	1	0	1	4	6	-2	3	
3	ESP - SPAIN	2	0	0	2	5	9	-4	0	

POOL WOMEN										
		GROUP A	GROUP B	GROUP C	GROUP D					
POS	TEAM	P	W	D	L	GF	GA	GD	PTS	
1	ENG - ENGLAND	2	1	0	1	6	3	3	3	
2	IRI - IRAN	2	1	0	1	8	8	0	3	
3	DEN - DENMARK	2	1	0	1	6	9	-3	3	

Viertelfinale: GER – ENG RUS – THA BRA - IRI

Damit kommt es morgen um 11 Uhr Ortszeit also zur Neuauflage des Halbfinals der EM 2014. Im Vorjahr führten die Engländerinnen zur Halbzeit bereits mit 4:0, bevor die DGS-Frauen das Spiel noch drehen und mit einem 7:6 ins EM-Finale gegen Russland einziehen konnten. Bis auf wenige Änderungen spielen sowohl Deutschland als auch England mit dem gleichen Kader wie 2014. Man darf daher eine spannende, ausgeglichene Partie erwarten. Drücken wir der DGS-Futsalnationalmannschaft der Frauen die Daumen!

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



5:3 (3:3, 2:3) nach Sechsmeterschießen 2:0 – DGS-Futsalfrauen ziehen ins Halbfinale ein!



„... und am Ende gewinnt Deutschland!“ Und wieder einmal hat der berühmte englische Fußballphilosoph Gary Lineker zum Leidwesen für sein Heimatland recht behalten: Nach einem wahren Futsalkrimi ziehen Deutschlands Frauen mit einem 5:3 Sieg im Sechsmeterschießen ins Halbfinale der Futsal-WM der Gehörlosen ein.

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Freude nach dem entscheidenden Sechsmeter-Schießen zugunsten des DGS-Teams
Schon im Vorjahr bei der EM 2014 hat es dieses Duell der Erzrivalen gegeben. Seinerzeit zog das DGS-Frauenfutsalteam mit 7:6 nach einem 0:4 Halbzeitrückstand ins Endspiel ein. Die Engländerinnen würden also in Bangkok alles dafür tun, sich für diese bittere Niederlage zu revanchieren. So kam es dann auch. Auch das WM-Viertelfinale war nichts für schwache Nerven!

Bereits in der zweiten Minute ging England nach einem Konter durch Zara Musker mit 1:0 in Führung. Von Beginn an ergab sich ein offener Schlagabtausch mit erhöhten Spielanteilen für die Frauen von der Insel.

Die Deutschen hielten tapfer dagegen und glichen in der 11. Minute durch Anja Schorer aus. Die Engländerinnen konnten aber Kapital aus ihrer Feldüberlegenheit schlagen und mit einem Doppelschlag in den Minuten 17 und 18 mit 3:1 davonziehen. Das war dann wohl der ultimative Weckruf für die DGS-Frauen. Laura Möller gelang postwendend nur eine Minute später der Anschlusstreffer zum 2:3 Halbzeitstand.



Fatma Alkan



Die Heldin beim Sechsmeter: Torfrau Lopéz-Sánchez

Nach aufmunternder Ansprache durch das Trainerinnenteam, das die vorbildlichen Zweikampfwerte lobte, ging es zuversichtlich in die zweite Hälfte. Der Kampf um jeden Millimeter wurde verbissen fortgeführt. In Minute 28 versuchte dann Laura Möller im Zweikampf eine Konterchance für England zu verhindern und erhielt dabei die Rote Karte für eine durch Foulspiel vereitelte klare Torchance. Drei bange Minuten in Unterzahl schlossen sich an, in denen sich das deutsche Team sehr defensiv darauf beschränkte, ein weiteres Gegentor zu verhindern. In der Schlussphase wieder vollzählig drängte Deutschland, unermüdlich angetrieben von Fatma Alkan und Luise Broedner, energisch auf

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



den Ausgleich und wurde letztlich belohnt. Einen Weitschuss von Fatma Alkan lenkte Danielle Evans unglücklich zum 3:3 nach regulärer Spielzeit ins eigene Tor.

Auch in der Verlängerung schenkten sich beide Mannschaften nichts, ein Tor fiel aber nicht mehr, so dass die Entscheidung im Sechsmeterschießen fallen musste – im Futsal zunächst drei Schüsse auf jeder Seite. Die deutsche Torfrau Lopéz-Sánchez hielt ihren Kasten sauber, Julia Öfele und Fatma Alkan trafen – Deutschland steht im Halbfinale!



Tore: für Deutschland: Anja Schorer (11.), Laura Möller (19.), Fatma Alkan (50.),
für England: Zara Muster (2.), Danielle Evans (17.), April Malin (18.)

Viertelfinale: **RUS** – **THA** 7:1 (5:0), **BRA** – **IRN** 5:3 (2:3), **ITA** – **JPN** 6:4 i.V.(3:3, 1:2) Penalhty 3:1
Halbfinale: **RUS** – **GER**, **BRA** - **ITA**

Dort trifft man am kommenden Freitag um 14:00 Uhr Ortszeit (8:00 Uhr MEZ) auf einen weiteren Erzrivalen. Erst im Finale der EM 2014 spielten die DGS-Futsalfrauen gegen Russland. Den Spielerinnen ist die Begegnung noch in guter bzw. schlechter Erinnerung: 1:0 in Führung liegend durften sie sich für vier Minuten als Europameisterinnen fühlen, bevor Russland der Ausgleich und in der Verlängerung ein 3:1 Endspielsieg gelang. Revanche ist angesagt!

Halbfinale: **Russland** – **Deutschland** 6:0 (4:0)



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Beide Mannschaften standen im Vorjahr noch im EM-Finale, in dem die deutschen Frauen nach einer 1:0 Führung knapp mit 1:3 in der Verlängerung verloren hatten. In Bangkok ergab sich aus deutscher Sicht leider eine viel einseitigere Partie. Von Anfang an zogen die Russinnen ihr gefürchtetes Kombinationsspiel auf und gingen bereits früh durch einen Doppelschlag von Veronika Nazina in der 5. Minute mit 2:0 in Führung. Die Futsalfrauen des DGS hatten insgesamt nicht ihren besten Tag. Zu wenig Laufarbeit, die Räume nicht eng genug gemacht, zu zaghaft in den Zweikämpfen, zu viel Respekt vor dem Gegner. Folgerichtig gingen die Russinnen schon bis zur Halbzeit mit 4:0 in Führung. Zusätzliches Handicap für Deutschland: Routinier Fatma Alkan erhielt kurz vor Ende der ersten Spielhälfte die gelb-rote Karte, für sie war das WM-Turnier damit bereits beendet.



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf

In der zweiten Halbzeit konnte Deutschland das Spiel ein wenig offener gestalten und kam auch zu Chancen, die jedoch aufgrund mangelnder Kaltschnäuzigkeit nicht genutzt wurden. Die russischen Futsalfrauen machten dann in der Schlussphase endgültig den Sack zu:



Zwei Treffer von Irina Degtyareva sorgten für den 6:0 Endstand. Russland zog ins Finale, Deutschland ins Spiel um Platz drei gegen Italien ein.

Tore: Russland: Veronika Nazina (5., 18.), Svetlana Invanova (11.), Irina Degtyareva (35., 36.)

Halbfinale: **RUS – GER 6:0 (4:0), BRA – ITA 4:0 (0:0)**

Um 3. Platz: **GER - ITA**

Finale: **RUS – BRA**

Spiel um Platz drei: Deutschland – Italien 4:0 (1:0)



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf

Lautstark angefeuert vor allem von Fatma Alkan, die gelb-rot gesperrt ausgerechnet im letzten internationalen Spiel ihrer Laufbahn zum Zuschauen verdammt war, gingen die deutschen Frauen das „Unternehmen Bronzemedaille“ von Beginn an hoch konzentriert an. Der Plan war bei ruhigem Spielaufbau „Nadelstiche“ zu setzen und der ging auf. Treffer Nummer 1 fiel bereits in der 5. Minute, als Laura Möller einen nach Foul an Anja Schorer gegebenen 6 Meter sicher verwandelte. Dies blieb in der ansonsten fahrig verlaufenden 1. Halbzeit der einzige Treffer.



In Halbzeit 2 setzten sich die Deutschen vor allem aufgrund ihrer besseren Kondition durch. Anja Schorer gelang dabei ein lupenreiner Hattrick und damit trug sie entscheidend zum Gewinn der Bronzemedaille bei.



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Matchwinnerin Anja Schorer setzt sich im Dribbling durch (Copyright 2015worlddeaffutsal)
Abschließend bleibt festzuhalten, dass die DGS-Futsalfrauen bei der WM in Bangkok im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Optimale herausgeholt haben. Die beiden deutlichen Niederlagen in der Gruppenphase gegen Brasilien und im Halbfinale gegen Russland haben gezeigt, dass diese Länder zurzeit auf einem höheren Niveau spielen und zu Recht das morgen stattfindende Finale bestreiten.



Tore: Nina Schlindwein (5.), Laura Möller (26.), Anja Schorer (28., 39.), Melissa Gracic (38.)

Die Bronzemedaille für Deutschland kann als durchaus zufriedenstellend bezeichnet werden. Die DGS-Futsalnationalmannschaft hat bewiesen, dass ihre Nominierung für die WM in Übersee gerechtfertigt war und kann am Sonntag hoch erhobenen Hauptes den Heimflug nach Deutschland antreten!



Bronze für Deutschland

Weltmeister sind sie nicht geworden, aber der deutliche 4:0 Sieg gegen Italien im Spiel um Bronze bildet für die deutsche Frauen-Futsalnationalmannschaft der Gehörlosen einen versöhnlichen Abschluss der WM in Bangkok. Immerhin setzt sich damit eine bemerkenswerte Serie fort: Seit 2002

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf

nahmen die Futsalfrauen des DGS an vier Europa- und drei Weltmeisterschaften teil und erreichten jedes Mal eine Platzierung auf den Medaillenrängen. Fatma Alkan war als „Frau der ersten Stunde“ seit der EM 2002 im Kader der Nationalmannschaft. Auch sie, die ihre internationale Laufbahn nach dieser WM beendet, kann mit der Bronzemedaille zum Abschluss zufrieden sein, auch wenn sie natürlich lieber Weltmeisterin geworden wäre.



Weltmeister RUSSLAND



Vizeweltmeister BRASILIEN



Bester Scorer JANSSON, Matilda Jennifer SWE



Bester Goalkeeperin MIKHAYLOVA, Natalia RUS

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Bester Player KREBS, Stefany BRA



Fair Play ITALIEN

GOLD Russland SILBER Brasilien Bronze Deutschland

Um 5.Platz: ENG – JPN 4:3 (2:0)

Um den 7.Platz: IRI – THA 9:4 (4:1),

Um 9.Platz: ESP – NOR 5:2 (1:1)

Um 11.Platz: SWE – DEN 6:0 (3:0)

12.Platz: China



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker
Klaus Stumpf



Resulate:

THA – SWE 6:4	IRI – DEN 8:3	NOR – DEN 3:2
ITA – CHN 23:1	JPN _ ESP 4:3	ESP – NOR 5:2
RUS – JPN 3:0	BRA – NOR 8:1	SWE – DEN 6:0
GER – BRA 2:6	SWE – ITA 3:3	JPN – IRI 6:2
ENG – IRI 5:0	CHN – THA 0:8	THA – ENG 1:7
RUS – ESP 5:2	ITA – JPN 6:4	ITA – BRA 0:4
ENG – DEN 1:3	RUS – THA 7:1	RUS – GER 6:0
THA – ITA 3:8	BRA – IRI 5:3	IRI – THA 9:4
SWE – CHN 28:0	ENG – GER 3:5	JPN – ENG 3:4
GER – NOR 5:1	SWE – ESP 0:4	ITA – GER 0:4
		RUS – BRA 3:2

3.WM Futsal - Frauen 20.- 28.11.2015 in Bangkok/THA

ANZAHL LÄNDERSPIELE und TORE

NR.	Name	Vorname	Anzahl	1.Spiel	2.Spiel	3.Spiel	4.Spiel	5.Spiel	EINSÄTZE	TORE	GESAMT	GESAMT-TORE
				BRA	NOR	ENG	RUS	ITA				
1.	Lopez-Sanchez	Susana	8	x	x	x	x	x	5		13	0
2.												
3.	Alfes	Clarie	0		x	x	x	x	4		4	0
4.												
5.	Alkan	Fatma	37	x	x	x/1	x	x	5	1	42	17
6.	Sch lindwein	Nina	2	x	x/1	x	x	x	5	1	7	3
7.	Rerich	Jana	7	x/1	x	x	x	x	5	1	12	3
8.	Möller	Laura	18	x	x/2	x/1	x	x/1	5	4	23	28
9.	Gracic	Melissa	14	x	x/1	x	x	x/1	5	2	19	6
10.	Schorer	Anja	15	x	x/1	x/1	x	x/2	5	4	20	26
11.												
12.	Oefe le	Julia	7	x	x	x	x	x	5		12	3
13.	Broedner	Luise	20	x	x	x	x	x	5		25	11
14.	Trainerin											
15.	Girrutleit	Andrea	11	x	x	x	x	x	5		16	
16.	Laier	Natascha	6	x	x	x	x	x	5		11	
17.	Betreuer											
18.	Bader	Mario	5	x	x	x	x	x	5		10	
19.												
20.												

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



**Statistiker
Klaus Stumpf**

